

*Born TeBe wild*



# TeBe live!

#92 0,50 € [www.tebe.de](http://www.tebe.de)



23.04.10 Regionalliga Nord 30. Spieltag

**Tennis Borussia Berlin**

vs.

**FC Oberneuland**



# Sponsoren und Partner

## Premiumsponsor<sup>TM</sup>



K.I.T



Axel Lange



Hotel SI



BBWO 1892



Hotel am Borsigturm

## Clubsponsor<sup>TM</sup>



Masita



Autohaus König



Berliner Pilsner



Abtec



Dietz Fruchtsäfte



BVB

## Basissponsor<sup>TM</sup>



AWOG



Toshiba



Trinity



Rosenstolz



Hotel Berlin, Berlin



Fomer



Veolia



Fleesensee



KNS



Groschk



L-Vus



MKC



PhysioCompany



Frischdienst



SSB



Rosenhof



Eduard Winter

## Kooperationspartner<sup>TM</sup>



IHB



Picasso



Nautilus



Lieblingsbier



Berl. Abendblatt



Schaubühne



FuWo

*Tennis Borussia dankt seinen Sponsoren und Partnern!*

## Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Als TeBe-Fan braucht man dieser Tage angesichts drohender Insolvenz und fast täglicher Horrormeldungen in der Presse starke Nerven und schnell nachwachsende Fingernägel. Zum Redaktionsschluss am Wochenbeginn jedenfalls konnte die finanzielle Rettung unseres Vereins noch nicht vermeldet werden. Das zehrt an den Nerven, sollte aber kein Anlass sein, in Schockstarre zu verfallen. Im Gegenteil: Egal, wie es weitergeht – TeBe wird auch in Zukunft die Unterstützung seiner Fans und Freunde brauchen, die ihren Verein bereits jetzt in vielen Bereichen mit ihrer Hilfe prägen und voranbringen. Umso wichtiger ist es darum gerade jetzt, die Kampagne „We save TeBe“ weiter zu forcieren, soll diese doch genau dabei helfen, TeBe in Zukunft auf ein breiteres, tragfähigeres Fundament zu stellen und Situationen wie die aktuelle Notlage zu vermeiden.

Dass nichts öffentlich vermeldet werden kann und sollte, das sich nicht in den vielzitierten trockenen Tüchern befindet, versteht sich von selbst. Um jedoch auf die Vielzahl der drängenden Fragen, die sich derzeit stellen, Antworten zu erhalten, streben derzeit einige Vereinsmitglieder die Einberufung einer außerordentli-

chen Mitgliederversammlung an und sammeln die hierfür erforderlichen Unterschriften – sicher auch heute hier im Mommsenstadion. Ganz besonders bitter ist bei diesem ganzen Durcheinander vor allem, dass die hervorragende Moral unserer Mannschaft, die ungeachtet der ungenügenden Rahmenbedingungen auf dem besten Wege ist, den sportlichen Klassenerhalt zu sichern, unterzugehen droht.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr *TeBelive!*-Team

### We save TeBe!

Haeselerstr. 20, 14050 Berlin  
Mo. – Fr. 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung  
Festnetz: (030) 856 13 005  
Mobil: 0151-551 55 345

E-Mail: [info@wesavetebe.de](mailto:info@wesavetebe.de)  
[www.wesavetebe.de](http://www.wesavetebe.de)

Berliner Sparkasse  
Konto: 6014 050 700  
Inh.: Lennart Dennecke  
BLZ: 100 500 00  
Verw.-Zweck: „We save TeBe“

## Tennis Borussia Fantreff Süd Bistro Insel

**Marienfelder Allee 197 - 12279 Berlin**

Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie 1,00 € Rabatt  
auf den Eintritt beim nächsten Frauenheimspiel



## Eine mutige Frau

**Die Tennis-Borussin Nelly Neppach war deutsche Meisterin im Damentennis von 1925. Vor 77 Jahren ging sie in den Freitod.**

In der Nacht vom Sonntag, den 7., auf Montag, den 8. Mai 1933, nahm sich Nelly Neppach im Alter von 34 Jahren mit Veronal und Gas das Leben. Nelly, die 1925 die Deutsche Meisterschaft im Damentennis errang, war der wohl erste echte weibliche Sportstar von internationalem Ruf in Deutschland. Das *Vordringen der Naziideologie in den deutschen Tennissport* war nach Meinung von Freunden der Grund für ihren Selbstmord: *Die jüngste Aktion des deutschen Tennis, nicht-arische Spieler von der Teilnahme an offiziellen Begegnungen auszusperrten gilt als verantwortlich für ihren depressiven Schub.*



von Edward Bond | Regie: Benedict Andrews  
7.-8.4.2010 und 5.5.2010  
Tickets: 030.890023 | [www.schaubuehne.de](http://www.schaubuehne.de)

**schaubühne berlin**

Nellys Freitod hatte eine Vorgeschichte. Als erste deutsche Athletin bereiste sie 1926 auf Einladung der französischen Meisterin Suzanne Lenglen das Staatsgebiet des „Erzfeindes“ und Kriegsgegners Frankreich. Entlang der französischen Riviera traf sie auf die Crème de la Crème des internationalen Damentennis, neben Mlle. Lenglen v. a. auf die amerikanische Meisterin Helen Wills. Die internationale Presse war von ihrem leidenschaftlichen Spiel und ihrem außerordentlich kraftvollen Schlag, Vorhand wie Rückhand, begeistert. Doch Neppach unternahm diese Reise gegen den erklärten Willen des Deutschen Tennis-Bundes (DTB). In Frankreich erreichte die Tennis Borussin eine Sperrorder der deutschen Offiziellen, die ihr mit dem Ausschluss aus dem regulären Spielbetrieb in Deutschland drohten, sollte sie die Reise nicht umgehend abbrechen. Nelly kommentierte den Vorgang mit den Worten, *niemals habe ich irgendwo einen wärmeren Empfang bekommen als von den Franzosen an der Riviera. Es sind meine eigenen Leute, die aus dem Hinterhalt auf mich schießen.* Während außerhalb Deutschlands ihr große Sympathie für diese mutige Haltung entgegen gebracht wurde, biss Neppach bei ihren Landsleuten auf Granit.

Bereits im Oktober und November 1924 traf die erste Herren der Tennis Borussia als erste deutsche Fußballmannschaft auf eine französische Auswahl. Sowohl das Hin- als auch das Rückspiel gewannen die Berliner. Während des gesellschaftlichen Abendprogramms zum Rückspiel in Berlin verriet DFB-Präsident Felix Linne mann seine Erleichterung über den positiven Ausgang des hochbrisanten Aufeinandertreffens: *Groß und gefährlich war das Unternehmen, und, meine Herren, seien sie überzeugt, so groß die allgemeine Sympathie nach dem Gelingen heute ist, gesteigt hätte man Sie, wäre der Verlauf ein anderer geworden.*

Die positiven Erfahrungen, die Nellys Verein nur wenig zuvor gemacht hatte, mögen ihr den Blick auf die Risiken ihres Unternehmens verstellt haben.

Denn dass sich hinter dem Pathos Linne-manns bitterer Ernst verbarg, das musste Nelly Neppach anderthalb Jahre später erfahren. Am 8. März erreichte sie in Nizza ein zweites Ultimatum des DTB. Unmissverständlich drohte er wiederum mit Ausschluss vom deutschen Spielbetrieb, wenn sie erneut an der Riviera antrete. Nelly entschloss sich zur Rückreise. Doch ihr Einlenken kam zu spät. Denn kaum in Berlin angekommen, erreichte sie über die Tagespresse am 11. März ein drittes Schreiben des DTB, das der Öffentlichkeit mitteilte, Frau

Neppach sei *bis auf weiteres von jedweder Teilhabe am deutschen Tennis ausgeschlossen*. Der nationalistische Ton der Pressemitteilung war ungewöhnlich scharf. Die Rede war von *falsch verstandenem Locarno-Geist*. Auch antisemitische Untertöne fanden sich darin. Es sei ein Netzwerk aus *befreundeten Federn*, dem sie ihre Popularität verdanke. Der Topos von der Medienkontrolle und einem unter der Oberfläche agierenden Netzwerk aus *Zeitungsschreibern, die die öffentliche Meinung in allen Fragen der Politik nach Belieben erregen oder beruhigen, überzeugen oder verwirren*, gehört spätestens seit den „Protokollen der Weisen von Zion“ ins antisemitische Standardreper-toire. Dass der DTB durch die Berichterstattung über eine einzelne Person *in seinem Ansehen*



Die neue deutsche Tennis-Meisterin 1925.  
Frau Neppach, Tennis-Borussia, Berlin.

innerhalb und außerhalb des deutschen Tennissport schwer geschädigt worden sein will; dass diese Berichterstattung ferner umstandslos der betroffenen Person und ihrem Umfeld zugeschrieben wird – all das leuchtet freilich nur ein, wer in der Popularität einer jungen Sportlerin, einer Jüdin zumal, nichts anderes als das Ergebnis verschwörerischer Umtriebe zu sehen vermag. Folgerichtig musste der DTB der Deutschen Meisterin von 1925 denn auch gänzlich den sportlichen Erfolg absprechen. Nelly Neppach habe ihren Meistertitel einem Glückssieg zu verdanken, hieß es.

Der Vorgang war so ungeheuerlich, dass selbst einem alten Hasen wie Willy Meisl der Atem stockte. Der „König der Sportjournalisten“, wie ihn Zeitgenossen nannten, meldete sich erst acht Tage später, in der Vossischen Zeitung vom 19. März 1926, zu Wort. Er habe bislang geschwiegen, um die keineswegs allzu schwierige Regelung dieser Angelegenheit [dem DTB] selbst zu überlassen. Stattdessen: Mit einem wahren Jubelschrei stürzte sich das Strafgericht auf Frau Neppach. Nelly, schreibt er, mag Mangel an Taktgefühl gezeigt haben, als sie die Weisung

des DTB ignorierte. Das Schreiben des DTB sei hingegen eine Ungeheuerlichkeit schlechthin. Wo der DTB im Recht gewesen sei, habe er sich ins Unrecht gesetzt, denn die Strafe des Schuldigen ist nicht das Vergnügen des Richters. Nellys Sieg als Glückssieg zu bezeichnen, sei sportlich widersinnig, da es keinen sportlichen Erfolg ohne Glück gebe; es sei menschlich ungehörig und es zeuge schließlich von der Selbstvergessenheit einer Sportbehörde, die jedem Mitglied und schon gar einer Dame gegenüber objektiv, und wenn schon das nicht, dann noch immer höflich und korrekt zu sein hat. Kurzum: der DTB habe sich selbst Antipropaganda gemacht.

Nelly Neppach erregte gleich auf dreifache Weise die erzeaktionären Gemüter der Weimarer Republik. Als Frau – denn ihr selbstbewusstes und kämpferisches Auftreten wollte so gar nicht in die Rollenklischees passen. Als Jüdin – denn war es nicht einem jüdischen Dolchstoß zu verdanken gewesen, dass der Erste Weltkrieg verloren gegeben werden musste – und ausgerechnet so eine bereist den Erzfeind? Sowie schließlich als international beachtete und geschätzte Sportlerin – denn widersprach

## Ich komm' aus Kreuzberg, du Sushi!

Die linke **Wochenzeitung** *Jungle World* kommt zwar aus **Berlin**, das heißt aber nicht, dass sie sich nur um den eigenen **Kiez** kümmert. Sie beißt sich vielmehr durch den gesamten **Dschungel** dieser Welt: Egal ob Ferner Osten, Naher Osten oder nächster Osten (Zone) – wir spitzen die Stäbchen. Und weil jetzt endlich **Frühling** und höchste Zeit für ein delikates **Abenteuer** ist, haben wir für Sie etwas ganz Heißes vorbereitet: fünf pikante **Frühlingsrollen** für nur zehn Euro! Kosten Sie jetzt die *Jungle World*! Wir liefern Ihnen jeden Donnerstag **Kritik** ohne Gnade, **Hirnsex** ohne Illusionen und **Geschmack** ohne Schnickschnack. Das **Probier-Abo** mit fünf knackigen Ausgaben *Jungle World* gibt es bis zum **31. März** auf:



die *Reklame*, der sie ihren Ruf allein verdanken konnte, nicht wahren Sportgeist? *Jeder echte Sportsmann hat für eine derartige Reklame günstigstenfalls nur ein mitleidiges Lächeln*, so hieß es in der Pressemitteilung des DTB vom 11. März.

1910, im Alter von zwölf Jahren, errang Nelly (unter ihrem Mädchennamen Bamberger) ihren ersten Turniersieg. An die 1.000 weitere sollten folgen, schätzten Beobachter. Sie hatte ihr Leben dem Sport gewidmet, und dieses Leben wurde mit der Machtergreifung der Nazis beendet. Am 11. April trat die jüdische Mitgliedschaft der Tennis Borussia unter ungeklärten Umständen aus dem Verein aus. Anfang Mai erklärte der Deutsche Tennisbund seinen

Sport für *judenfrei*. Damit war Nelly Neppach vollständig vom sportlichen Alltag isoliert. Also ging Nelly in den Freitod.

Am 12. Mai erklärte das offizielle Verbandsmagazin, *Tennis und Golf*, in einer kurzen Mitteilung lapidar, das Leben der Nelly Neppach habe ein *schnelles Ende* genommen. Nicht zu *früh*, nicht ein *erschütterndes*, ein *unfassbares* oder ein *unbegreifliches Ende*, wie Christian Eichler in der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des DTB zu Recht festhält, sondern eben: ein schnelles Ende, *als beschreibe* [der Chronist] *nicht ein tragisches Schicksal, sondern ein Problem, das sich von selber gelöst hat* (Eichler).

Nelly Neppach war eine mutige Frau.

## 4:0 für Sie

Setzen Sie auf die  
clevere Toner-Taktik:  
**ecountit!**

## Exklusiv bei uns: **ecountit** Premium Toner

- 1:0** bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0** mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0** Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0** mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin  
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax 030.42 84 00-84  
info@wolframbk.de · www.wolframbk.de

## TeBe kämpft weiter

Die Aktion der aktiven Fans im letzten Heimspiel kennzeichnet die aktuelle Lage treffend. Den Spielern und Trainer Thomas Herbst wurde großer Dank bezeugt. Auch im Auswärtsspiel bei Wolfsburg II zeigte unsere Mannschaft hervorragenden Einsatz. Nur mit Mühe schaffte der professionell ausgestattete Kader des VfL einen 2:0-Sieg. Bis zum zweiten Treffer in der 87. Minute hielten unsere Borussen voll dagegen und hätten mit etwas Glück sogar ein Unentschieden erreichen können. Angesichts der weiterhin besorgniserregenden Umstände eine beispielhafte Leistung. Spieler und Trainer jedenfalls nehmen ihre Verantwortung dem Verein und den Fans gegenüber mehr als wahr.

Wie stellt sich die Lage in der Liga nach dem letzten Spieltag dar? Bemerkenswert war der deutliche Sieg von Hertha II gegen Magdeburg. Mit diesem überraschenden Erfolg verkürzte Hertha den Abstand zum Nichtabstiegsplatz 14 auf einen Punkt und rangiert direkt hinter Türkiyemspor. Für Türkiyem hingegen wird die Luft immer dünner. Beim Tabellenletzten, Goslar, verlor man mit 4:2 und ist somit seit nunmehr 15 Spielen ohne Sieg. Der Goslarer SC entschied das Match in den letzten Spielminuten mit einem Doppelschlag. Auch mit neuem Trainer wurden die Kreuzberger offenbar verdient besiegt. Im ersten echten Heimspiel des GSC gelang der erste Sieg in diesem Jahr, und das mithilfe öffentlicher Gelder modernisierte Osterfeldstadion kann sich mit dem Fassungsvermögen von 6000 Zuschauern, zwei weiteren

## Wohnen in Berlin und Umgebung



**Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG**  
Knobelsdorffstraße 96  
14050 Berlin  
**Telefon**  
030 / 30 30 20  
**Telefax**  
030 / 30 30 21 65  
**E-Mail**  
1892@bbwo1892.de  
**Internet**  
www.bbwo1892.de

Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.



Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.

**WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN**



Rasenplätzen und einem Kunstrasenplatz, alle mit Flutlicht, sehen lassen.

Bemerkenswert ist auch das bisherige Abschneiden des VfB Lübeck. Gegen Oberneuland gelang vor immerhin 1941 Zuschauern ein weiterer Sieg. Nach mäßigem Spiel konnte der 1:0 Vorsprung über die Zeit gerettet werden, obwohl unser heutiger Gast kämpferisch gut dagegenhielt. Wir erinnern uns: Der VfB konnte im Februar 2010 ein langwieriges Insolvenzverfahren zu einem „erfolgreichen“ Abschluss bringen. Die Gläubiger erhielten nur 3,75 % ihrer festgestellten Forderungen. Auf den Rest wurde verzichtet, um die Liquidität des Vereins zu retten.

Babelsberg 03 bleibt in der Erfolgsspur. Der SV Wilhelmshaven wurde mit 2:0 besiegt, obwohl er den Spitzenreiter zeitweilig in Bedrängnis

brachte. Die nach Redaktionsschluss unter der Woche ausgetragenen Nachholspiele könnten eine Vorentscheidung mit sich gebracht haben. Wenn Babelsberg den Abstand zu den Verfolgern verteidigt oder gar ausgebaut hat, dürfte der Drittliga-Aufstieg fast perfekt sein.

Unser Team hingegen muss weiter vollen Einsatz aufbieten, um nicht noch in den Abstiegsstrudel zu geraten. Die letzten fünf Mannschaften haben sich, wie die letzten Ergebnisse beweisen, noch lange nicht aufgegeben. Und erinnern wir uns an unsere Werte und an unsere große Tradition. Sepp Herberger hat als Spieler und Trainer zwischen 1926 und 1932 bei Tennis Borussia gewirkt und 1976/77 wurde mit unserem damaligen Torjäger Benny Wendt der FC Bayern München mit 3:1 besiegt. Wir wissen nicht wohin es geht, aber wir wissen wenigstens, wo wir herkommen.

## Beratung - Verkauf - Service



- Schilder
- Feuerlöscher
- Löschdecken
- Rauchmelder
- Brandschutztechnik

**Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie einmalig 10% Rabatt auf einen Einkauf bei der Firma Abtec-GmbH**



# Fußball-Woche

...nte Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert  
die  
Regionalliga  
Nord!

## Regionalliga

TeBe erwartet den  
abstiegsbedrohten  
FC Oberneuland

## Landesliga

Abstiegskampf pur –  
TeBe II empfängt BW  
Hohen Neuendorf

## Letzter Spieltag

SV Babelsberg 03 – SV Wilhelmshaven	2:0
Hannover 96 II – VFC Plauen	1:1
Hallescher FC – Hansa Rostock II	4:0
VfB Lübeck – FC Oberneuland	1:0
Goslarer SC 08 – Türkiyemspor Berlin	4:2
FC St. Pauli II – Hamburger SV II	0:3
Chemnitzer FC – ZFC Meuselwitz	3:1
Hertha BSC II – 1. FC Magdeburg	3:0
VfL Wolfsburg II – Tennis Borussia Berlin	2:0

## Regionalliga Nord

Mittwoch 21.04. 18:00

Hamburger SV II – VfB Lübeck  
ZFC Meuselwitz – SV Wilhelmshaven

Mittwoch 21.04. 19:00

Goslarer SC 08 – Hallescher FC  
SV Babelsberg 03 – Chemnitzer FC  
VfL Wolfsburg II – FC St. Pauli II

Freitag 23.04. 19:00

Tennis Borussia Berlin – FC Oberneuland

Samstag 24.04. 14:00

SV Babelsberg 03 – VfB Lübeck  
SV Wilhelmshaven – Hannover 96 II  
Hansa Rostock II – Goslarer SC 08

Sonntag 25.04. 13:00

Hamburger SV II – Hertha BSC II

Sonntag 25.04. 13:30

ZFC Meuselwitz – VfL Wolfsburg II  
1. FC Magdeburg – Chemnitzer FC  
VFC Plauen – Hallescher FC

Sonntag 25.04. 14:00

Türkiyemspor Berlin – FC St. Pauli II

1.	SV Babelsberg 03	28	18	8	2	43:14	62
2.	VfL Wolfsburg II	27	16	7	4	48:14	55
3.	Hallescher FC	28	14	11	3	44:16	53
4.	Chemnitzer FC	28	15	7	6	54:29	52
5.	Hamburger SV II	26	12	9	5	37:23	45
6.	VfB Lübeck	28	12	5	11	37:39	41
7.	ZFC Meuselwitz	27	10	9	8	32:35	39
8.	1. FC Magdeburg	28	10	8	10	44:32	38
9.	Hannover 96 II	28	10	8	10	47:36	38
10.	VFC Plauen	28	9	8	11	32:36	35
11.	Tennis Borussia Berlin	29	8	9	12	25:41	33
12.	Hansa Rostock II	29	9	6	14	32:56	33
13.	FC St. Pauli II	27	7	8	12	29:43	29
14.	Türkiyemspor Berlin	29	7	8	14	37:54	29
15.	Hertha BSC II	27	7	7	13	41:49	28
16.	FC Oberneuland	29	7	6	16	31:57	27
17.	SV Wilhelmshaven	26	6	7	13	30:48	25
18.	Goslarer SC 08	26	3	7	16	27:48	16

## Tennis Borussia



1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
5	Emre Anuk
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
13	Maximilian Wolchow
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Kwaku Afriyie
23	Tim Lensinger

<b>Trainer:</b>	Thomas Herbst
<b>Co-Trainer:</b>	Patrick Lindhorst
<b>Zeugwart:</b>	Frank Lange
<b>Physiotherapeut:</b>	Thomas Schwabe
<b>Mannschaftsarzt:</b>	Dr. Dietrich Wolter

### TeBe-Torschützen in der Regionalliga:

Breitkopf, Yigitusagi (je 5), Beil, Özgöz (je 3), Anuk, Duran, Landu Tubi (je 2), Below, Griesert, Turan (je 1).

## FC Oberneuland



1	Christian Ceglarek
16	Malik Sana
31	Michael Hinz
40	Jan Hendrik Gronewold
2	Viktor Pekrul
3	Julian Matiasovits
4	Björn Dreyer
5	Marius Winkelmann
6	Patrick Posipal
7	Francis Banecki
8	Adil Boukantar
9	Tobias Esche
10	Benedetto Muzzicato
11	Yasin Bilgin
13	Fabrizio Muzzicato
14	Christopher Beck
15	Nikolaj Streater
17	Jan Philipp Rose
18	Mike Behrens
19	Alessandro Belleri
20	Yusuf Muri Adewunmi
22	Danny Cornelius
23	Daniel Block
24	Benjamin Titz
25	Bünyamin Aksoy
26	Nils Laabs
27	Alexander Karapetyan
29	Marin Mandic
30	Christian Maus

<b>Trainer:</b>	Mike Barten
<b>Co-Trainer:</b>	Remzo Memic
<b>TW-Trainer:</b>	Bahadir Kilickeser
<b>Betreuer:</b>	Thomas Dubiel

## Unerwartet in Abstiegsgefahr

**Wenn der Autor dieser Zeilen sich im gemüthlichen Zweiwochenrhythmus an sein Werk macht um Historie und Gegenwart der gegnerischen Klubs zu erforschen, dann muss er normalerweise aus vielen Informationen eine Auswahl treffen. Nicht so dieses Mal.**

Der FC Oberneuland kommt aus dem Bremer Ortsteil Oberneuland, einem für seine überproportional gutsituierte Einwohnerschaft bekannten Viertel. Wer in der Hinrunde die weite Anreise nicht gescheut und die stundenlange Fahrt auf sich genommen hat – immerhin rund 50 TeBe-Fans taten dies – der oder die konnte sich davon ein Bild machen. Pferdekoppeln und Herrenhäuser säumten den Weg zum Sportpark (!) am Vinnenweg, welcher eher unromantisch, weil am Rande der Autobahn,

gelegten ist. Auf der Sportanlage selbst erwartet die Gäste dann ein gut gepflegter Platz mit dem Charme einer BetriebsSportanlage. Die kleinen Tribünen, die im Stehplatzbereich aus zwei flachen Stufen bestehen, fassen insgesamt 5050 ZuschauerInnen. Das ist Liga-Minusrekord. Mehr ist jedoch bei einem Zuschauerschnitt von 241 (drittschlechtester Ligawert) auch nicht nötig.

Sportlich steht man in Oberneuland mittlerweile auch mehr als bescheiden da. Nach einer ordentlichen Hinrunde, in der 20 Punkte geholt wurden, was zum zwölften Platz reichte, sind es in der gesamten Rückrunde bisher nur sieben. Ein Grund hierfür ist die Auswärtsschwäche. Seit nunmehr sieben Partien ist der FCO auf fremden Plätzen ohne dreifachen Punktgewinn. Dabei hatte man sich in der Winterpause mit namhaften Spielern verstärkt. Francis Bannecki, Nikolaj Streater, Alessandro Belleri und Julian Matiasovits kamen von Kickers Emden, Werder Bremen II sowiedem SV Wacker Burghausen und sollten die Bremer in sichere Tabellenregionen schießen. Doch das Gegenteil ist der Fall. Trotz kleinerer Achtungserfolge, wie einem tapfer erspielten 0:0 bei Spitzenreiter Babelsberg 03, steht das Team von Trainer Mike Barten, einem ehemaligen Werder-Profi, auf dem 16. und somit drittletzten Tabellenplatz. Der Rückstand auf TeBe beträgt sechs Punkte, ein TeBe-Sieg am heutigen Tag könnte demnach die halbe Miete sein, um mit dem FCO einen weiteren Konkurrenten nahezu aussichtslos zu distanzieren. Der Abstieg wäre ein herber Rückschlag für die erfolgsverwöhnten Oberneulander, die seit dem Oberligaaufstieg im Jahr 1996, mit Ausnahme eines zweijährigen Bremen-Liga-Aufenthalts, permanent überregional spielten. Auch vier DFB-Pokal-Teilnahmen konnten verzeichnet werden, wobei 2008 sogar Koblenz in der ersten Runde bezwungen wurde.



Fitness  
für  
Individualisten

**Nautilus**  
Fitnesscenter Berlin

Brabanter Str. 18-20 10713 Berlin-Wilmersdorf  
www.nautilus-fitness.de Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium  
laufend durch Trainer/Innen angeleitet



Das Hinspiel in Bremen endete mit einem torlosen Unentschieden. Mit einer Wiederholung dieses Ergebnisses könnten die Lila-Weißen den FCO auf Distanz halten

# TREFFPUNKT

DIE ETWAS ANDERE BERLINER KNEIPE



**BILLARD-DART-PARTYPOINT**  
DER TEBE-TREFFPUNKT IM WEDDING  
PANKSTR. 27, U-BHF. PANKSTRASSE

## Regionalliga Nord

### SV Wilhelmshaven – Tennis Borussia 1:0 (0:0)

21. Spieltag	Mi, 07.04.2010	19.00 Uhr	Jadestadion
<b>Wilhelmshaven:</b>	Weis - Neubert, Diamesso (32. Puttkammer), Meyer, El Hammouchi - Kozarac - Karli (60. Moslehe), Fiore, Bärje - Habben (75. Fossi), O'Neill		
<b>TeBe:</b>	Langen - Austermann, Neubert, Anuk, Ahmetcik - Kalkan (64. Breitkopf), Below, Özgöz (72. Yigitusagi), Laletin, Lange (64. Jechow) - Beil		
<b>Tor:</b>	1:0 (73.) Moslehe		
<b>Gelbe Karten:</b>	Karli - Wolchow, Neubert, Ahmetcik, Austermann		
<b>Schiedsrichter:</b>	Tim Sönder (Kiel)	<b>Zuschauer:</b> 384	

### Tennis Borussia – Chemnitzer FC 0:0

28. Spieltag	So, 11.04.2010	13.30 Uhr	Mommsenstadion
<b>TeBe:</b>	Langen - Jechow, Anuk, Laletin, Ahmetcik - Wolchow, Below, Kalkan - Langen (86. Griesert) - Özgöz (90.+3 Yigitusagi), Beil (90.+2 Hampf)		
<b>Chemnitz:</b>	Pentke - Reinhardt, Wilke, Richter - Emmerich, Peßolat (69. Boltze), Garbuschewski, Löwe - Schlosser (46. Trehkopf) - Kellig (56. K. Hampf), Jansen		
<b>Gelbe Karten:</b>	Lange, Below		
<b>Schiedsrichter:</b>	Dominik Bartsch (Böttigheim)	<b>Zuschauer:</b> 654	

### VfL Wolfsburg II – Tennis Borussia 2:0 (1:0)

29. Spieltag	So, 18.04.2010	15.30 Uhr	VfL-Stadion
<b>Wolfsburg:</b>	Hitz - Ahlschwede, Simunek (58. Wolze), Reiche, Karimow - Schindzielorz, Yilmaz (85. Altiparmak), Esswein, Kreuels - Könnecke (66. Lumbilla Kandja), Klos		
<b>TeBe:</b>	Langen - Austermann, Neubert, Anuk, Ahmetcik - Kalkan (64. Breitkopf), Below, Özgöz (72. Yigitusagi), Laletin, Lange (64. Jechow) - Beil		
<b>Tore:</b>	1:0 (30.) Klos, 2:0 (87.) Lumbilla Kandja		
<b>Gelbe Karten:</b>	Ahmetcik, Breitkopf, Kalkan		
<b>Schiedsrichter:</b>	Christof Günsch (Battenberg)	<b>Zuschauer:</b> 223	



Der Chemnitzer Keeper Pentke pflückt einen TeBe-Eckball herunter



Vergeblicher Übersteiger: Der CFC musste sich im Mommsee mit einem 0:0 begnügen, nicht zuletzt dank Mirco Langens überragender Leistung (o.r. & l.). 500 km Entfernung hielten die TeBe-Party-Army auch an einem Mittwoch nicht von der Fahrt nach Wilhelmshaven ab (o.M.). Das beste Team der Welt beim Abklatschen in Wolfsburg (u.)



## VfB Lübeck

**Am Freitag, den 30. April, um 19 Uhr, tritt unser großartiges Team zum Flutlichtspiel im Stadion Lohmühle beim VfB Lübeck an. Die hoffentlich zahlreiche Anreise in die Hansestadt wird gemeinsam mit dem Bus erfolgen. Zunächst aber die Infos für unsere Individualreisenden.**

**Auto:** A1 aus Richtung Hamburg bis Lübeck-Mitte, rechts bis zum Kreisverkehr, dort die dritte Ausfahrt. Die Straße Bei der Lohmühle bis zur ersten Straße links, Bei der Hansehalle. Links liegt das Stadion. Parkplätze sind vor, gegenüber und hinter dem Stadion ausreichend vorhanden. Navi: Bei der Lohmühle 13, 23554 Lübeck.

**Bahn:** Für Sportliche: 30 Minuten Fußweg. Oder Buslinie 31 bis An der Hansehalle oder Bus 1, 3 oder 10 bis Kantstr. und 5 Minuten Fußweg über die Georg-Kerschensteiner-Str.

**Stadion:** TeBe-Fans treffen sich im Gästeblock D.  
**Preise:** 7,- (erm. 4,-), Ermäßigung für: Schüler, Schwerbehinderte, Studenten, VfB-Mitglieder und Rentner bei Vorlage eines gültigen Ausweises.

**Bus:** Näheres zur Abfahrt des Busses und zum Fahrpreis erfahren Sie beim heutigen Heimspiel am Stand im Eingangsbereich. Dort können auch Tickets erworben werden. Diejenigen, die heute noch nicht wissen, ob sie mitfahren können, haben die Möglichkeit, sich per E-Mail (tbaf@tebe.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle (306 961-0) kurzfristig zu erkundigen, ob noch Plätze frei sind.



**Charlottenburg  
vom Feinsten**

**Made in Berlin**

## Holsten

Diesmal führt die Reise der TeBe-Anhängerschaft in das Stadion Lohmühle des VfB Lübeck. Die knapp 18.000 Zuschauer fassende Anlage kommt ohne Laufbahn aus und ist das größte Stadion in Schleswig-Holstein.

Dort wird das Bier der Holsten-Brauerei ausgeschenkt. Holsten gehört, wie viele andere Brauereien, zum Großkonzern Carlsberg und hat seinen Sitz in Hamburg. Daneben befindet sich auch eine Braustätte in Lübeck, was den regionalen Bezug herstellt. Ebenfalls ist das bekannte Wahrzeichen der Stadt, das Holsten-Tor (auch Holstein-Tor genannt), ein Bezugspunkt. Anstelle von Holsten könnte es übrigens eigentlich auch das bayerische Paulaner im Stadion geben, da auch diese Brauerei eine Zweigstelle in Lübeck hat. Ob dies allerdings beim norddeutschen Publikum gut angekommen wäre?

BIER ODER NICHT BIER  
**lieblingsbier**.de

Nichtsdestotrotz ist das Holsten Bier ein solides Pils. Es unterscheidet sich zwar zu den Bieren der anderen großen Pils-Brauereien nicht wirklich, aber das überrascht bei einem solchen Großkonzern nicht sonderlich. Der Antrunk des Holsten ist ziemlich herb und hat eine ordentliche Portion Spritzigkeit. Der Geruch ist malzig, was allerdings im Geschmack untergeht. Insgesamt ist der Geschmack für ein Pils etwas zu lasch. Freunde des Bitteren kommen bei Jever oder Flensburger eher auf ihre Kosten.

Außerdem können wir euch noch echte Brauereitradition aus Lübeck empfehlen. In der Alfstraße 36, in der Nähe des Hafens, befindet sich das Brauhaus Brauberger, welches in seinen alten Kellergewölben neben handwerklich hergestellten Bierspezialitäten auch eine solide Küche anzubieten hat.

# SPORT Freak

[www.sport-freak.de](http://www.sport-freak.de)

[news@sport-freak.de](mailto:news@sport-freak.de)

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

**FORUM LANDSBERGER ALLEE**

Landsberger Allee 117

10407- Berlin

Tel.: 42852858

Fax: 42852859

**Teamsport- und  
Fußballspezialist**

**Komplette Fußballausrüstung,  
Schiedsrichter- Torwart- und  
Mannschaftsausstattung,  
Pokale, Urkunden, Medaillen,  
eigener Flock- und  
Gravurservice,  
Grafikbearbeitung  
und Logoerstellung**

OFFIZIELLER AUSRÜSTER von Tennis Borussia

**MASITA**<sup>®</sup>  
**BOOST  
YOUR  
TEAM**

**TEAMWEAR FOR WINNERS**

## ZFC Meuselwitz

Am Samstag, den 08. Mai, um 13.30 Uhr, erhoffen sich unsere Lila-Weißen beim Aufeinandertreffen mit dem ZFC Meuselwitz und dem Kampf um wichtige Punkte in Meuselwitzer „Arena“ zahlreiche und lautstarke Unterstützung. Zu dieser Auswärtsfahrt wird ganz besonders die gemeinsame Anreise im Bus empfohlen. Zunächst aber auch hier die Infos für unsere Individualreisenden.

**Auto:** A 9 bis Weißenfels, hier auf die B91 in Richtung Zeitz/Hohenmölsen. Dann B180 Richtung Altenburg. Nach dem Passieren von Zeitz hinter der ersten Ampel links abbiegen. Navi: Ernst-Grube-Str., Meuselwitz.

**Bahn:** Keine Bahnreise möglich, da keine Bahnhöfe in der Nähe und Busse nur in unregelmäßigen Taktfolgen.

**Stadion:** TeBe-Fans finden ausreichend Platz im „Sektor Gelb“.

**Preise:** 7,- (erm. 4,-). Ermäßigung gilt nur für Schüler von 6 bis 14 Jahren! Noch jüngere Fans haben freien Eintritt.

**Auflagen:** Keine Besonderheiten.

**Bus:** Es gelten die schon für das Auswärtsspiel beim VfB Lübeck genannten Infos. Bitte unterstützen Sie unser Team zahlreich.

## Altenburger Bier

Nach der Tour zum VfB Lübeck geht es in Richtung Süden. TeBe gastiert anschließend beim ZFC Meuselwitz in einem 11.000-Einwohner-Städtchen im Norden Thüringens.

Der ZFC ist Aufsteiger aus der Staffel Süd und ebenfalls Neuling in der Regionalliga. Der Verein steht überraschend gut in der Tabelle da.

Gespielt wird in einem Arena genannten Stadion mit einem Fassungsvermögen von knapp 5000 Zuschauern in dem es ein Bier aus der Region geben wird. Das Premium-Bier der Altenburger Brauerei ist ein goldenes, klares und süffiges Gebäu, welches nicht umsonst 2006–09 die DLG-Goldmedaille gewann. Also ein richtiges Qualitätsbier, was vielleicht daran liegt, dass die 1871 gegründete Brauerei mittlerweile zum Besitz der fränkischen Brauerfamilie Leikeim aus Altenkunstadt gehört. Die Familie übernahm nach der Wende die Brauerei und steckte viel Geld in den Umbau und die Qualitätssicherung des Bieres.



Die Altenburger Brauerei war eine übrigens der ersten, welche die Bügelverschlussflasche in den neuen Bundesländern wieder einführte. Diese Maßnahme und die Steigerung der Qualität führten zu einer zunehmenden Beliebtheit über die Grenzen Thüringens hinaus.

Das Bier wird durch einen aromatischen Hopfengeschmack und eine ordentliche Portion Würze und Herbe geprägt. Dazu ist das Bier frisch und kräftig in der Rezenz und schmeckt insgesamt sehr schmackhaft. Dazu eine ordentliche Thüringer Bratwurst und das Fußballspiel kann kommen.

In diesem Sinne allen Auswärtsfahrern von TeBe viel Spaß. Hoffentlich wird der sportliche Klassenerhalt in den beiden bevorstehenden Auswärtsspielen eingetütet.

## EL MAXIMÓN

WEINE-TAPAS-KERAMIK

aus

SPANIEN, PORTUGAL  
& LATEINAMERIKA



Yorckstr. 76 • Berlin-Kreuzberg  
www.maximon.de

DFB-Pokal: Sa., 01.08.2009, 19.30 Uhr:  
**TeBe - Karlsruher SC 0:2**

1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr:  
**Türkiyemspor - TeBe 0:2**

2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr:  
**TeBe - Hansa Rostock II 1:3**

3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr:  
**VFC Plauen - TeBe 0:2**

4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr:  
**TeBe - SV Wilhelmshaven 1:1**

5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr:  
**Babelsberg 03 - TeBe 0:1**

6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr:  
**TeBe - Hannover 96 II 0:2**

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 09.09.2009:  
**NFC Rot-Weiß - TeBe 0:4**

7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr:  
**Hallescher FC - TeBe 2:0**

8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr:  
**TeBe - Goslarer SC 1:0**

9.: Fr., 25.09.2009, 19.30 Uhr:  
**St. Pauli II - TeBe 1:1**

10.: Fr., 02.10.2009, 19.00 Uhr:  
**TeBe - Hertha BSC II 0:2**

Berliner-Pilsner-Pokal: So., 11.10.2009:  
**TeBe - VSG Rahnsdorf 7:0**

11.: Mi., 21.10.2009, 19.00 Uhr:  
**Chemnitzer FC - TeBe 3:0**

12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr:  
**TeBe - VfL Wolfsburg II 0:2**

13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr:  
**FC Oberneuland - TeBe 0:0**

14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr:  
**TeBe - VfB Lübeck 3:0**

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 11.11.2009:  
**TeBe - Türkiyemspor 1:0**

19.: Sa., 14.11.2009, 13.30 Uhr:  
**Hansa Rostock II - TeBe 0:1**

15.: Fr., 20.11.2009, 19.00 Uhr:  
**TeBe - ZFC Meuselwitz 0:0**

16.: So., 29.11.2009, 13.30 Uhr:  
**1. FC Magdeburg - TeBe 7:0**

17.: Fr., 04.12.2009, 19.00 Uhr:  
**TeBe - Hamburger SV II 1:4**

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 9.12.2009:  
**VfB Hermsdorf - TeBe 2:1**

18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr:  
**TeBe - Türkiyemspor 3:1**

23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr:  
**Hannover 96 II - TeBe 2:0**

22.: Di., 09.03.2010, 19.00 Uhr:  
**TeBe - Babelsberg 03 1:1**

24.: Fr., 12.03.2010, 19.00 Uhr:  
**TeBe - Hallescher FC 1:1**

25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr:  
**Goslarer SC - TeBe 0:0**

20.: Mi., 24.03.2010, 19.00 Uhr:  
**TeBe - VFC Plauen 2:2**

26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr:  
**TeBe - St. Pauli II 2:1**

27.: Fr., 02.04.2010, 14.00 Uhr:  
**Hertha BSC II - TeBe 1:1**

21.: Mi., 07.04.2010, 19 Uhr:  
**SV Wilhelmshaven - TeBe 1:0**

28.: So., 11.04.2010, 13.30 Uhr:  
**TeBe - Chemnitzer FC 0:0**

29.: Sa., 18.04.2010, 15.30 Uhr:  
**VfL Wolfsburg II - TeBe 2:0**

30.: Fr., 23.04.2010, 19.00 Uhr:  
**TeBe - FC Oberneuland**

31.: Fr., 30.04.2010, 19.00 Uhr:  
**VfB Lübeck - TeBe**

32.: Sa., 08.05.2010, 13.30 Uhr:  
**ZFC Meuselwitz - TeBe**

33.: Sa., 22.05.2010, 13.30 Uhr:  
**TeBe - 1. FC Magdeburg**

34.: Sa., 29.05.2010, 13.30 Uhr:  
**Hamburger SV II - TeBe**

TAGESKARTEN

## DIE PREISE 2009/10

Tribüne 13 €	ermäßigt 11 €
Stehplatz 8 €	ermäßigt 6 €
Jugend (7 bis 16 Jahre)	3 €
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN  
DEN BALL  
FLACHHALTEN.**



Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an Lotterien und Sportwetten ist gesetzlich verboten. Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infotelefon zur Glücksspielsucht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700

[www.spiel-mit-verantwortung.de](http://www.spiel-mit-verantwortung.de) [www.lotto-berlin.de](http://www.lotto-berlin.de)



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**  
Berlin